

Zürichsee-Zeitung

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Bezirk Meilen



Fontana & Partner AG
Immobilien

**Kompetent
und
diskret**

Telefon 044 922 40 60
www.fontana-partner.ch

Werkvorlage auf dem Prüfstand

Die Vorlage zur Infrastruktur Männedorf warf an der Gemeindeversammlung einige Fragen auf. **SEITE 2**

Gegen zu viel Bürokratie

In Küsnacht diskutierten die SVP und die FDP über drängende Wirtschaftsfragen. **SEITE 5**

Meilens Hafenkran

Ohne Kontroverse würdigt Meilen ein Stück Industriegeschichte. **SEITE 2**



GCK Lions fordern die Lakers



3:1 gewannen die SCRJ Lakers das gestrige Seederby gegen die GCK Lions, wobei die jungen Zürcher stark aufspielten – hier behauptet sich Fredrik Sitje (rechts) am Puck gegen den Laker Yves Bader. André Springer **SEITE 21**

Weniger Schüler, höhere Kosten

UETIKON Die Gemeinde Uetikon hat zwar viele Schulhäuser, aber immer weniger Schüler. Um die steigenden Kosten in den Griff zu bekommen, muss die Schule sparen.

Ende August wurde Uetikon im Gemeinderat der «Weltwoche» zur attraktivsten Gemeinde der Schweiz gekürt. Besonders gut abgeschnitten hat die Gemeinde mit knapp 6000 Einwohnern auch im Bereich Schule und Bildung. Sie liegt bei diesem Punkt auf dem 45. Rang von 221 Gemeinden, die das Informations- und Ausbildungszentrum für Immobilien im Auftrag der Zeitschrift verglichen hat. Ausschlaggebend für diesen Spitzenplatz ist, dass Uetikon über vergleichsweise viele Primarschulen, Ober-

stufen und Bibliotheken verfügt. Doch es ist fraglich, ob diese Infrastruktur in Zukunft genügend ausgelastet werden kann. In den letzten fünf Jahren ist die Schülerzahl in der Gemeinde um über 100 gesunken. Besuchten 2010 noch rund 700 Schüler den Unterricht, sind es aktuell nur noch 580. Die tiefere Schülerzahl hat nun Folgen, denn nach ihr berechnet der Kanton die Anzahl Lehrstellenprozente, die einer Schule zur Verfügung stehen. Auf das laufende Schuljahr hin musste die Uetiker Schule Sparmassnahmen

treffen, schreibt sie in einer Mitteilung. Ein Kindergarten wurde geschlossen, einer Kindergärtnerin wurde gekündigt. Die separate Schulleitung Kindergarten wurde aufgehoben und an die Unterstufe übertragen. Weil das Schulhaus Weissenrain nicht mehr genügend ausgelastet ist, wurde die schulgänzende Betreuung neu unter einem Dach zusammengelegt.

Zudem wurde «aufgrund der angespannten Finanzlage der Gemeinde» das Wahl- und Freifachangebot reduziert. Die zusätzlichen Freifächer Handarbeit und Hauswirtschaft wurden ersatzlos gestrichen.

Jonas Schmid **SEITE 3**

Flugblätter von Neonazis

HOMBRECHTIKON In den Briefkästen im Hombrechtiker Zentrum sind vor einigen Tagen Flugblätter gelandet, die von der rechtsextremen Organisation Blood & Honour stammen sollen, wie «20 Minuten» meldet. Die Aktion soll wohl die Antwort auf eine Demonstration von Linksextremen vom 3. September sein. Diese hatte ebenfalls in Hombrechtikon stattgefunden. Damals wurden einige Wände verschmiert, und rund 80 Personen

zogen durchs Dorf bis zum Bahnhof Bubikon. Im Flugblatt werden Rechtsextreme als brave Bürger dargestellt, während linke Demonstranten generell für Randalen und Verwüstungen verantwortlich gemacht werden. Die Gemeinde Hombrechtikon distanziert sich in aller Schärfe von beiden Extremen. Eine Anzeige wegen der Flugblätter wird es nicht geben, weil keine strafbaren Handlungen begangen wurden. *paj* **SEITE 3**

Familienfrau im Wahlkampf

MÄNNEDORF Debattieren an der Session in Bern, zu Hause kochen, am Herbstmarkt für Stimmen werben: Der Alltag von CVP-Nationalrätin Barbara Schmid-Federer ist abwechslungsreich. Mit dem Slogan «Einfach Barbara» will sie es in den Ständerat schaffen. Sie konzentrierte sich darauf, Mehrheitsfähiges zu finden, sagt sie. «Die CVP ist oft in einer Schlüsselposition.» *fsp* **SEITE 14**

Weiterer Zaun geplant

BUDAPEST Nach der Grenzschliessung zu Serbien kündigte die ungarische Regierung in Budapest gestern an, einen Zustrom aus Rumänien mit einem weiteren Bollwerk zu verhindern. Zeit-

gleich traten verschärfte Gesetze in Kraft. So gab es noch in der Nacht auf gestern erste Verhaftungen von Menschen, die den Grenzzaun zu Serbien durchgeschnitten hatten. *red* **SEITE 19**

WETTER



Heute 11°/25°
Mehrheitlich
sonnig.

WETTER SEITE 23



9 771663 391033

ANZEIGE

Lust auf Freuden sprünge?

Ein Garten von Eglis. Eine Welt für sich.
Tel. 044 928 24 00
www.eglistaefa.ch

EGLIS GARTENBAU AG

Mehr AHV für neue Rentner

BERN Mitte-links setzt sich im Ständerat durch: Alle künftigen Rentner sollen pro Monat 70 Franken mehr AHV erhalten. Ehepaare profitieren besonders: Ihre Renten fielen bis zu 226 Franken höher aus als heute. Der Nationalrat debattiert nächstes Jahr über die Rentenreform.

Die kleine Kammer beschloss mit 27 gegen 17 Stimmen, den Zuschlag in die Reform einzubauen. Nein stimmten FDP, SVP und

BDP. Der neue Zuschlag kostet die AHV, deren Finanzierung schon mit dem heutigen Rentenniveau unsicher ist, bis zu zwei Milliarden Franken im Jahr.

Aus Sicht der Mehrheit um CVP und SP ist eine Erhöhung künftiger Renten zwingend nötig, damit die Reform in der Volksabstimmung eine Chance hat. Ob der Nationalrat das ebenso sehen wird, ist fraglich. Nicht nur, weil FDP und SVP womöglich gestärkt aus

den Wahlen hervorgehen werden, sondern auch, weil die CVP im Nationalrat kaum geschlossen hinter dem AHV-Ausbau stehen wird. CVP-Nationalrätin Ruth Humbel distanzierte sich zum Beispiel von der Rentenerhöhung: «Dieser Vorschlag irritiert mich.» Die langjährige Sozialpolitikerin fragt sich zudem, warum auch jene von einer AHV-Erhöpfung profitieren sollen, die es gar nicht nötig hätten. *red* **SEITE 16 + 17**

Kirchenrat: Knappe Wahl

ZÜRICH Die reformierte Kirchensynode hat sich gestern konstituiert. In der Kampfwahl um einen Sitz in den Kirchenrat kam es zu einer engen Entscheidung. Sprengkandidatin Marlies Petrig unterlag mit 61 Stimmen. Ihre Kontrahentin Esther Straub zieht mit 63 Stimmen in den Kirchenrat ein. Mit demselben Resultat schaffte Katharina Kull aus Zollikon die Wahl. *paj* **SEITE 13**

ANZEIGE

ELEKTROBAER AG

24-h-Pikettdienst

Elektrobaer AG
8700 Küsnacht
Tel. 044 914 13 13

8126 Zumikon
Tel. 044 918 08 48

www.elektrobaer-group.ch
elektrobaer-ag@elektrobaer-group.ch

Mehr Leistung – wieso nicht!

Ein Unternehmen der
ELEKTROBAER-GROUP